

## **Stellungnahme zu Einzelprojekten im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!“**

Projektträger: Förderverein Zweiter Bildungsweg e.V.  
Projektname: Demokratie und Diktatur in Thüringen  
Projektzeitraum: 09.10.-14.10.2016

### **Projektbeschreibung:**

Unter Begleitung erfahrener Pädagogen machen sich junge Menschen auf die gut vorbereitete Reise nach Thüringen. Aufbauend auf den Erfahrungen vergangener Fahrten, wurde ein Programm erarbeitet, das eine ausgewogene Balance von Bildung und Freizeit aufweist. Historische Stätten wie die Gedenkstätte KZ Buchenwald werden besucht, Zeitzeugen befragt und selbständige Arbeit in Archiven angeregt.

### **Kosten:**

Gesamtkosten:	6.550,00 €
Teilnehmerbeiträge:	1.700,00 €
Beantragte Förderung LAP:	4.850,00 €

### **Stellungnahme Koordinierungsstelle:**

Eine wesentliche Funktion der Auseinandersetzung mit Gedenkstätten und deren Besuch im Rahmen der historisch-politischen Bildung besteht in der Veranschaulichung, Vertiefung und Ergänzung von historischen und politischen Bildungsinhalten, die in Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen erarbeitet werden. Dies gilt besonders für Gedenkstätten, die am Ort des Geschehens errichtet oder eingerichtet sind und zahlreiche Relikte und Zeugnisse der vergangenen Wirklichkeit bereitstellen. Hier kann der außerschulische Lernort mit seiner Aura der Authentizität und den Dimensionen der sächlichen Konkretion und der realen Anschauung Zugänge zu einem nachvollziehenden Verstehen bieten, das anderweitig nicht in gleicher Weise zu erreichen wäre. Die Bewilligung des eingereichten Projektes kann bei den Teilnehmern dazu beitragen, dass sich "gelernte" Begriffe zu Vorstellungskonzepten und subjektiv bedeutsamen sekundären historischen Erfahrungen weiten. Der lebendige Zusammenhang von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wird sinnlich und reflexiv erfahren.

Der eingereichte Projektantrag unterstützt die Demokratieentwicklung im ländlichen Raum und kann aus Sicht der Koordinierungsstelle zur Förderung im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ empfohlen werden.

Demokratie *leben!*



Landkreis Dahme-Spreewald  
LAP-Koordinierungsstelle  
Reutergasse 12  
15907 Lübben

### Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung  
im Rahmen der Umsetzung des Lokalen  
Aktionsplans im Programmbereich  
**"Partnerschaft für Demokratie"**

- für die externe Koordinierungs- und Fachstelle
- aus dem Aktions-/ Initiativfonds
- aus dem Jugendfonds
- für die Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

### 1. Angaben zum Träger des Einzelprojektes

Name:	Förderverein Zweiter Bildungsweg (ZBW)
Tätigkeitsfeld:	Schulförderverein/ Fördervereine von Schulen
Rechtsform:	eingetragener Verein (e.V.)
Straße, Hausnr.:	Erich-Weinert-Str. 9
PLZ/ Ort:	15711 Königs Wusterhausen
WWW:	www.zbw-lds.de

### Kontaktdaten Ansprechpartner\_in

Name, Vorname:	Körner, Karin
Telefon:	03375/211907
Email:	koerner@zbw-lds.de; buero@zbw-lds.de

### Unterschriftsberechtigte Person

Name, Vorname:	Körner, Karin
Funktion:	1. Vorstandsvorsitzende des Vereins

### Bankverbindung (für die Überweisung der Fördermittel im Falle der Förderung)

Kontoinhaber_in:	Vereinigung der Förderer des ZBW					
IBAN:	DE	821605	0000	3661	0288	54
BIC:	WELADED1PMB		Bank:	Mittelbrandenburgische Sparka		

## 2. Projektbeschreibung

Projektname:

Demokratie und Diktatur in der Geschichte Thüringens

### Projektzeitraum

von:

09.10.2016

bis:

14.10.2016

### Förderschwerpunkte

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Förderung und Stärkung des programmrelevanten Engagements
- Förderung der Ausgestaltung einer vielfältigen lokalen Kultur des Zusammenlebens
- Förderung der Bearbeitung programmrelevanter lokaler Problemlagen

### Projekttyp

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - maximal 3 Nennungen:

- Aktionstag
- Projekt zum Aufbau von Netzwerken
- Projekt der außerschulischen Jugendbildung
- Beratungsangebot
- Diskussions- und Informationsveranstaltung
- Projekt zur Entwicklung von pädagogischen Materialien
- Fachtagung und Kongress
- Forschungsprojekt
- Kulturprojekte (Theater, Musical etc.)
- Medienobjekt/ Ausstellung
- Schulprojekt
- Projekt zur Wissensvermittlung (Vortrag, Seminar etc.)

Qualifizierung und Weiterbildung

andere (genau benennen):

Demokratie- und Toleranzerziehung

## Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Kinder
- Jugendliche bis 27 Jahre
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagogische Fachkräfte
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure

andere (genau benennen):

## Alter der Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- |   |                                  |                                  |
|---|----------------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 3 - 6              | <input type="checkbox"/> 7 - 12  | <input type="checkbox"/> 13 - 18 |
| <input checked="" type="checkbox"/> 19 - 27 | <input type="checkbox"/> 28 - 55 | <input type="checkbox"/> ab 56   |

## Projektziele

Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Was ist nach dem Projekt anders als vorher?

- aktive Auseinandersetzung mit der NS-Zeit in Deutschland/ insbesondere Weimar
- Erkennen der Folgen von Rechtsextremismus, Nationalsozialismus, Gewalt, Intoleranz, Konsequenzen für die Gegenwart
- Steigerung von Selbstbewusstsein, Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten
- Fächerübergreifende Wissensvermittlung (KI. 11-13; Geschichte, Politische Bildung, Deutsch, Pädagogik)
- Verbesserung des Sozialverhaltens

## Maßnahmeplan

Wie wollen Sie die gesteckten Ziele erreichen? Welche Aktionen werden Sie durchführen?

- Bearbeitung verschiedener Themen durch mehrere Arbeitsgruppen
- Führung und Tagesprojekt in der Gedenkstätte KZ Buchenwald (Zusammenarbeit mit pädagogischen Mitarbeitern der Stiftung)
- Arbeiten mit Materialien im Archiv des Lagers und in den Seminarräumen der Gedenkstätte sowie in den Seminarräumen der EJBW (Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar)
- selbstständige Auseinandersetzung mit der Geschichte Thüringens und Weimars (Fokus: Zeit des Nationalsozialismus)
- Vorbereitung und Durchführung einer Stadtführung durch die Studierenden
- Besuch einer Theatervorstellung
- Besuch des Weimarhauses (geschichtliche Orientierung)

## Erfolgsindikatoren

Was muss mindestens passiert sein, damit Sie sagen können: " Das Projekt war ein Erfolg."?  
Beschreiben Sie diesen Zustand so konkret wie möglich.

- Erstellung von Powerpoint-Präsentationen für den Geschichts-, Politik- und Deutschunterricht (Präsentation der Arbeiten vor Ort, an schulischen Projekttagen sowie im Fachunterricht)
- Entwurf von Arbeitsblättern zu verschiedenen Unterrichtseinheiten
- Verbesserung der Gruppenarbeitssituation durch bessere Kommunikation untereinander (Verlässlichkeiten bei Gruppenaufträgen)
- Verbesserung der Test- und Klausurergebnisse durch das vertiefte Verständnis historischer Zusammenhänge

## Kooperationspartner\_innen

Mit welchen Kooperationspartner\_innen möchten Sie zusammen arbeiten?

- Mitglieder des Schulfördervereins (fungieren sowohl als Betreuerinnen und Seminarleiterinnen)
- Zeitzeugen
- Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau Dora
- Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW)

## Zielsetzungen in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, Teilhabe aller, Inklusion

Wie stellen Sie in Ihrem Projekt sicher, dass jeder Mensch unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, kulturellen, ethnischer und sozialer Herkunft sowie Fähigkeiten an Ihrem Projekt teilhaben kann?

(So nicht durch die Zielgruppe eingegrenzt...)

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, kultureller, ethnischer und sozialer Herkunft sowie Fähigkeiten, haben Zugang zum Projekt und zeigen auch annähernd gleiches Interesse.

## Teilnehmendenzahl

Anzahl der Personen, die am Projekt teilnehmen sollen

20

## Veröffentlichungen

Sind im Rahmen des Projektes Veröffentlichungen geplant?

- Ja. Die Koordinierungsstelle erhält von jeder Veröffentlichung 3 Belegexemplare.
- Nein.

## Kosten und Finanzierungsplan

### Ausgaben:

Nr.	Art der Ausgabe	Kosten in €	Anmerkung (z.B. welcher Tarif bei Personalkosten)
-----	-----------------	-------------	---

#### Personalkosten (keine Honorarkosten!)

1.			
2.			
3.			

Summe Personalkosten: 0

#### Sachkosten (auch Honorare)

4.	Übernachtung/HP	3875.00	
5.	Transfer KW-Weimar-KW	1780.00	
6.	Bus/Bahn vor Ort	145.00	
7.	Eintritt Theater	270.00	
8.	Gedenkstätte Buchenwald	30.00	
9.			
10.	Stadtführung Erfurt	99.00	
11.	Bürobedarf/Materialien	30.00	
12.	Eintritt Museen	321.00	
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			

Summe Sachkosten: 6550

#### Abschreibungen

21.			
22.			
23.			
24.			

Summe Abschreibungen: 0

Summe Ausgaben: 6550

### Einnahmen:

Nr.	Art der Einnahmen	Einn. in €	Anmerkungen (z.B. welche Stiftung / Förderprogramm)
-----	-------------------	------------	---

1.	Eigenmittel	1700.00	85.00 € pro Teilnehmer
2.	Spenden/Sponsoren		
3.	Stiftungsgelder		
4.	öffentliche Förderung		
4a	Kommune		
4b	Land		
4c	Bund		
4d	Europäische Union		
4e	sonstige		
5.	Partnersch. f. Demokratie	0	

Summe Einnahmen: 6550

Die Daten werden automatisch von der Seite 6 übertragen.

Finanzplanposition	in €
--------------------	------

1.	Ausgaben	
1.1	Personalausgaben (SV-pflichtig)	0
1.2	Sachausgaben	6550
1.3	Abschreibungen	0
<b>Summe Ausgaben:</b>		<b>6550</b>

2.	Einnahmen	
2.1	Eigenmittel	1700
2.2	öffentl. Zuschüsse EU/ESF	0
2.3	öffentl. Zuschüsse Bundesland	0
2.4	öffentl. Zuschüsse kommunal	0
2.5	öffentl. Zuschüsse andere Bundesmittel	0
2.6	andere Drittmittel	0
2.7	sonst. Einnahmen/ Erlöse	0
2.8	Bundesmittel "Demokratie leben"	4850
<b>Summe Einnahmen:</b>		<b>6550</b>

3.	Gesamtfinanzierung	
3.1	Einnahmen	6550
3.2	Ausgaben	6550

#### 4. Anlagen

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen (Checkliste):

- Kopie der Satzung des Vereins
- Kopie des Auszuges aus dem Vereinsregister
- Kopie der Gemeinnützigkeitsbescheinigung
- Kosten- und Finanzierungsplan mit allen Einzelausgaben

Sonstiges:

Beschreibung zum Projektablauf

**Bitte beachten Sie, dass erkennbar ist, wer vertretungsberechtigt und damit befähigt ist, rechtsverbindliche Unterschriften im Namen des Antragstellenden zu leisten.**

#### 5. Erklärungen

Der/Die Antragsteller\_in erklärt, dass

1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten).

2. diese\_r zum Vorsteuerabzug:

- berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer).
- nicht berechtigt ist (Preise einschließlich Umsatzsteuer).

3. Änderungen in der Satzung und im Vereinsregisterauszug sofort angezeigt werden.

4. ihm die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch und die Tatsachen nach den Nummern 3.6.2 bis 3.6.4 der Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung als subventionserheblich bekannt sind.

5. die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen und der Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

*Handwritten signature and date*

Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

*Printed name*

Name in Druckbuchstaben